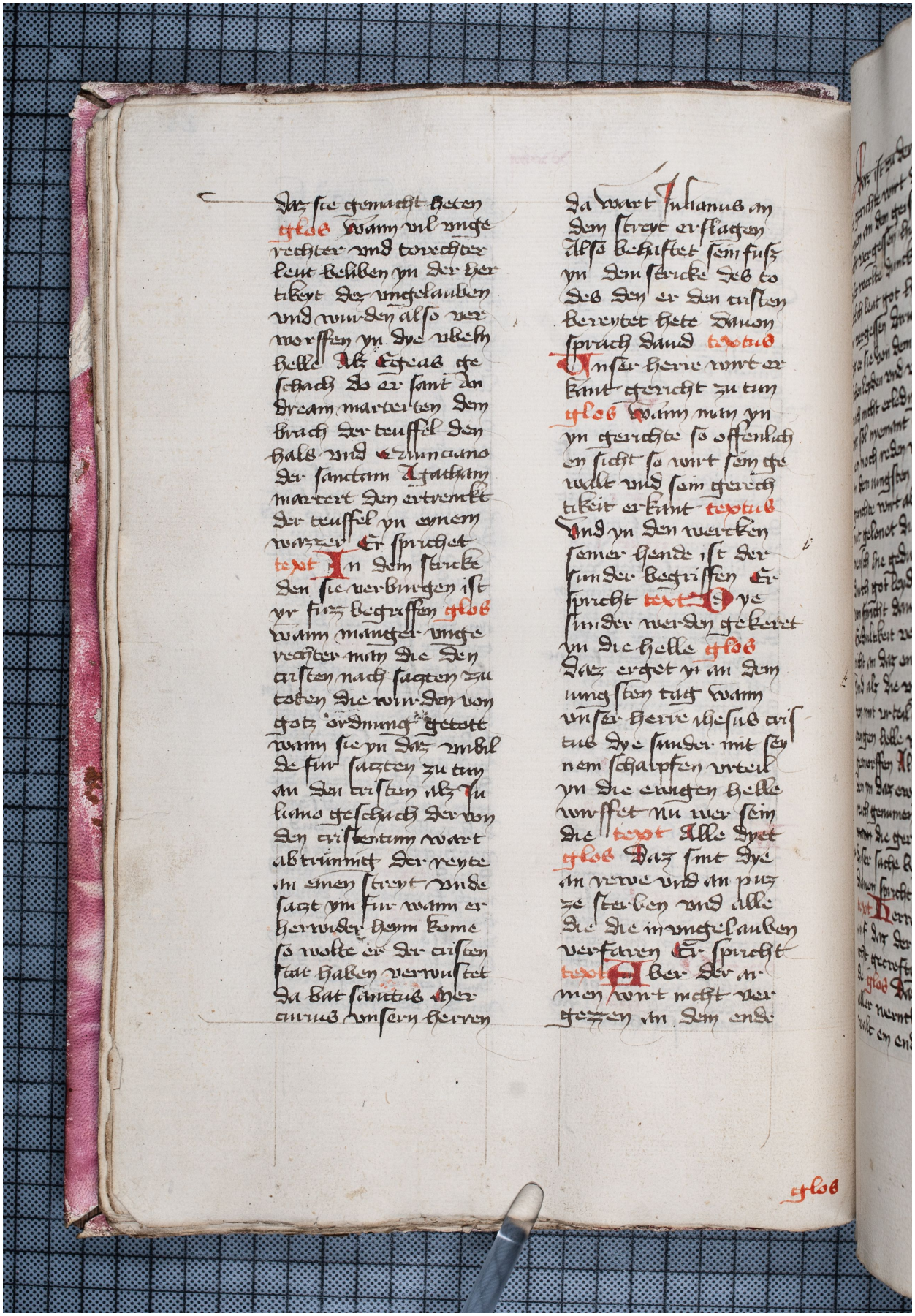
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Daz sie gemacht heten
glos Wann vil unge
rechter und torechter
leut beliben in der her
likeit der ungelauben
und wurden also ver
worffen in die ubeln
helle Als Eneas ge
schach Do er sant an
dream martirten den
brach der teuffel den
hals und Emuncuno
der sanctum Athatum
martert den ertrenkt
der teuffel in einem
wasser Er spricht
text In dem stricke
den sie verborgen ist
yr fuz begriffen glos
wann mancher unge
rechter mein die den
cristen nach sagten zu
toten die wurden von
got ordnung getatt
wann sie in daz umbil
de fur sagten zu tun
an den cristen als Iu
liano geschach der von
den cristenen wart
abtrunnet der reyte
in einen strit und de
sagt im fur wann er
herwider heim kome
so wolte er der cristen
stat haben verwustet
da bat sanctus Mer
curius unsern herren

da wart Iulianus an
dem streit erslagen
also behiftet sein fuz
in dem stricke des to
des den er den cristen
bereitet hete Davon
sprach David textus
Unser herre wirt er
kant gerecht zu tun
glos Wann nun in
in gerechte so offenlich
er sicht so wirt sein ge
walt und sein gerech
tikeit erkant textus
Und in den werken
seiner hende ist der
sunder begriffen Er
spricht text Die sun
der werden gekert
in die helle glos
daz erget yr an dem
iungsten tag wann
unser herre Ihesus cris
tus die sunder mit sey
nem scharpfen urteil
in die ewigen helle
werffet nu wer sein
die text Alle die
glos daz sint die
an reue und an puz
ze sterben und alle
die die in ungelauben
verfaren Er spricht
text Aber der un
men wirt nicht ver
gezzen an dem end